

### ***Jauchzet, frohlocket!***

Das Weihnachtsoratorium I-III von Johann Sebastian Bach auf besondere Weise

**Während die Aufführungen der meisten Chöre größten Wert auf einen perfekten Chorklang und eine historisch umfassend informierte Musizierpraxis legen, beschreitet das Konzert in der Reformationskirche einen eigenen Weg: Es stellt die Kinder in den Mittelpunkt.**

Am Wochenende des 3. Advent, am **16. und 17. Dezember** jeweils **um 17 Uhr** gibt es wieder das **Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach**, Kantaten I-III in der Reformationskirche zu hören. Es ist ein Projekt für die ganze Gemeinde und darüber hinaus: Beteiligt sind neben dem Vokalensemble an der Reformationskirche und dem Evangelischen Kinderchor Bayenthal auch zwei Schulklassen der Maria Sibylla Merian Schule. Mit diesen etwa 50 Kindern übt Kantor Dobernecker im Vorfeld die Choräle des Oratoriums ein, die sie dann von der Ostempore aus mitsingen werden. Denn das Kind steht sowohl in der Weihnachtsgeschichte als auch in Bachs Oratorium im Mittelpunkt. Schließlich wurde die Musik für den Thomanerchor, mithin einen Kinderchor geschrieben – und besonders die Sopranstimme der Choräle wurde damals von den vielen kleinen Jungen gesungen, die teils auch als Waisen oder Halbwaisen an die Thomasschule kamen.

Das „Jauchzet, frohlocket“ mit seiner Trompeten- und Paukenmusik war ursprünglich für einen weltlichen König komponiert („Tönet ihr Pauken, erschallet, Trompeten!“) und wurde von Bach selbst umgeschrieben auf ein äußerlich ganz und gar nicht königliches Kind – eher eines, das schon vor seiner Geburt unter die Räder der Geschichte geraten war. Der König des Himmels kleidet sich auf Erden in äußerste Armut, damit Gottes Herrlichkeit umso heller strahlen kann. Das Spiel mit der Geburt des Königs und der Armut des Stalls, mit „der Erden Pracht“ und dem „Herrscher des Himmels“ – das Tolle an dem Werk Bachs ist, dass er sich der Widersprüche und Paradoxien voll bewusst ist, sie sogar mit einer ganz eigenen Raffinesse ausgestaltet.

Wie werden wir dieses Jahr die Geschichte von der Geburt des Friedenskönigs hören: „Er hat sein Volk getröst, er hat sein Israel erlöst...“? Hoffen und beten wir, dass auch in Jesu Geburtsstadt Frieden möglich wird, schon immer ein Wunder wider die Vernunft: „Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“

### ***Jauchzet, frohlocket!***

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Samstag, 16.12.2023 17 Uhr

Sonntag, 17.12.2023 17 Uhr

Reformationskirche, Ecke Mehlemer / Goethestraße in 50968 Köln

Eintritt: A 25/15€, B 20/10€, C 15/5€

Vorverkauf in der Buchhandlung Goltsteinstraße 78

#### Mitwirkende:

Anna Fischer / Alt

Johannes Klüser / Evangelist und Tenor

Joachim Höchbauer / Bass

Nicole Ferrein / Sopran

Vokalensemble an der Reformationskirche

Evangelischer Kinderchor Bayenthal

Klassen 3c (Samstag) und 3b (Sonntag) der Maria Sibylla Merian-Schule

Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Leitung: Samuel Dobernecker